Manuel Kauers
RISC-Linz

Hagenberg, 3. Mai 2003

Tag der Arbeit
Die Geschichte des ersten Mai

1 Born in the USA

Die Vorgeschichte des ersten Mais begann zum Ende des amerikanischen Bürgerkrieges, als die Gewerkschaften erstmals die Forderung nach der Einführung des Acht-Stunden-Tages erhoben. Bis in die 1860er Jahre galten in den meisten US-Betrieben Arbeitszeiten von elf bis 13 Studne, erst dann konnten sie den Zehn-Stunden-Tag als Regelarbeitszeit durchsetzen. (...) Sie beschlossen, am 1. Mai 1886 dafür einen Generalstreik durchzuführen. Noch stand nicht der Termin, sondern die Forderung im Mittelpunkt.

Der Grund für die Terminwahl war völlig banal: In den USA galt der 1. Mai traditionell als „moving day“, als Stichtag für den Abschluß oder die Aufhebung von Verträgen, häufig verbunden mit Arbeitsplatz- und Wohnungswechsel. Der Acht-Stunden-Tag sollte in die neuen Verträge aufgenommen werden. Dafür traten am 1. Mai 1886 rund 400 000 Beschäftigte in den Streik, aber nur für 20 000 Arbeiter konnte er wirklich durchgesetzt werden.

Quelle:
http://www.nrw.dgb.de/dgb/geschichte/erstermai/geschichte1mai.html